



MODERNE HEIZTECHNIK GÜNSTIG WIE NIE JETZT UMSTEIGEN UND SPAREN



**GÜNSTIG
WIE NIE!**
DANK NEUER
FÖRDER-
MÖGLICHKEITEN

IHRE HEIZUNG IST REIF
FÜRS MUSEUM UND EIN
ECHTER ENERGIEFRESSER?

SIE WOLLEN EIN ZEICHEN GEGEN DEN
KLIMAWANDEL SETZEN?



Jetzt bieten sich ganz neue Chancen, Geld zu sparen und die Umwelt zu schützen. Mit der neuen BAFA-Förderung hat die Bundesregierung die Weichen für den Umstieg von fossilen Brennstoffen zur regenerativen Wärmeerzeugung gestellt. Ziel ist es, die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen weiter zu verringern. Je umweltschonender die Heizungslösung, desto höher die Fördersätze.

**IN DER GESAMTSUMME KOSTET DER UMSTIEG NICHT MEHR ALS EIN 1:1 -TAUSCH
DES VORHANDENEN HEIZGERÄTS.**

ALLE ABKÜRZUNGEN AUF EINEN BLICK UND EINFACH ERKLÄRT:

BAFA: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

JAZ: Die Jahresarbeitszahl gibt den Wirkungsgrad einer Wärmepumpenanlage als System wieder, also nicht nur des Wärmepumpengerätes, sondern auch wie das Gerät in die Heizsystem eingebunden ist. Je höher die JAZ ist, um so effizienter ist das Gesamtsystem konzipiert.

ETA: Mit ETA wird der Wirkungsgrad eines Gerätes beschrieben, also wie viel der eingesetzten Energie genutzt werden kann.

EE-HYBRID: EE-Hybrid ist ein Begriff aus der Heiztechnik. Hierbei steht das doppelte E für Erneuerbare Energien und das Wort Hybrid soll ausdrücken, das hier verschiedene Heizarten (hier Heizarten mit dem Einsatz erneuerbarer Energien) zu einem System zusammengeschaltet werden.

GAS-HYBRIDHEIZUNG: Ein Begriff aus der Heiztechnik, der verdeutlichen soll, das hier die Gasheizung mit einer anderen Heizungsart (erneuerbare Energien nutzend) verknüpft werden.

EnEV: In der Energieeinsparverordnung werden die energetischen Anforderungen an Gebäude festgelegt. Die EnEV gilt für fast alle Gebäude, die beheizt oder klimatisiert werden. Die Energieeinsparverordnung regelt alle Belange des energiesparenden Bauens und stellt Anforderungen an Neubaugebäude und Altbausanierungen.

KfW: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau ist eine nationale Förderbank.

BHKW: Ein Blockheizkraftwerk ist eine modular aufgebaute Anlage zur Gewinnung elektrischer Energie und Wärme, die vorzugsweise am Ort des Wärmeverbrauchs betrieben wird.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN: Perspektivisch lohnt sich der Umstieg auf eine moderne Heizungsanlage gerade jetzt. Rechtzeitig. Und langfristig. Denn: Die Heizkosten bei fossilen Brennstoffen kennen nur noch eine Richtung, die nach oben!

In diesem Zusammenhang spielt auch die Einführung des CO₂-Preises in den Sektoren Wärme und Verkehr eine wesentliche Rolle. Ab 2021 soll der umweltschädliche Ausstoß von Treibhausgasen Jahr für Jahr kontinuierlich teurer werden. Das wird „sozialverträglich“ geschehen und „ohne, dass jemand überfordert wird“, verspricht Wirtschaftsminister Peter Altmaier. Aber es geschieht und damit sind Kosten verbunden.

Gleichzeitig sollen die Bürger bei den Strompreisen entlastet werden. Für die energetische Sanierung von Häusern und Gebäuden gibt es weiterhin direkte Zuschüsse. Die Antragstellung dafür allerdings wird einfacher. Darüber hinaus sollen die Deutschen mit energetischen Sanierungsmaßnahmen finanziell entlastet werden. Rund 50 Milliarden Euro gibt die Bundesregierung in den nächsten drei bis vier Jahren aus, um sämtliche Maßnahmen umzusetzen. Damit stehen in den kommenden Jahren für alle Sanierungswilligen genügend finanzielle Mittel zu Verfügung.

VORTEILE

- ✓ Mehr Unabhängigkeit von künftigen Preisentwicklungen
- ✓ Aktiver Beitrag zum Umweltschutz

NUTZEN NEUER HEIZUNG

- ✓ Weniger CO₂ Emissionen
- ✓ keine Reparaturkosten in den kommenden Jahren



FÖRDERSÄTZE BEI **SANIERUNG** EINER VORHANDENEN GASHEIZUNG, ÖLHEIZUNG, WÄRMEPUMPE ODER BIOMASSEANLAGE

	Art der Heizungsanlage	Die wichtigsten Fördervoraussetzungen/Anmerkungen ⁹
A	Wärmepumpenanlage⁷	Sole/Wasser, Wasser/Wasser mind. JAZ 3,8 (Wohngebäude) bzw. 4,0 (Nicht-Wohngebäude) Luft/Wasser mind. JAZ 3,5; Gas-Wärmepumpe (Wohngebäude) mind. JAZ 1,25 bzw. 1,3 (Nicht-Wohngebäude)
B	Pelletkessel, Scheitholzessel oder Hackschnitzelkessel ab 5kW thermischer Nennwärmeleistung	Pelletkessel (Kesselwirkungsgrad ETA mind. 89%) Pelletofen mit Wassertasche (feuertechischer Wirkungsgrad ETA min. 90%) Hackschnitzelkessel (Kesselwirkungsgrad ETA min. 89% und 30l Puffervolumen pro kW) Besonders emissionsarme Scheitholzessel mit mind. 55l Puffervolumen pro kW (BAFA-Liste beachten)
C	Pelletkessel + Solaranlage zur Heizungsunterstützung (EE-Hybrid)³	jeder regenerative Wärmeerzeuger muss die technischen Voraussetzungen der BAFA Vorgaben erfüllen (siehe Anmerkungen unter B und N)
D	Wärmepumpe + Solaranlage zur Heizungsunterstützung (EE-Hybrid)³	jeder regenerative Wärmeerzeuger muss die technischen Voraussetzungen der BAFA Vorgaben erfüllen (siehe Anmerkungen unter B und N)
E	Wärmepumpe + wasserführenden Pelletofen (EE-Hybrid)³	jeder regenerative Wärmeerzeuger muss die technischen Voraussetzungen der BAFA Vorgaben erfüllen (siehe Anmerkungen unter A und B)
F	Gas-Brennwertkessel + Solaranlage zur Heizungsunterstützung (Gas-Hybridheizung)⁵	Die jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (ETA S) muss mindestens 92% erreichen. Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik muss installiert oder vorhanden sein. Der regenerative Wärmeerzeuger muss mind. 25% der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage. Kollektoren werden mit 635 Watt/m ² Brutto-Kollektorfläche gerechnet. (Anmerkungen unter M + N beachten)
G	Gas-Brennwertkessel + wasserführenden Pelletkaminofen (Gas-Hybridheizung)⁵	Die jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (ETA S) muss mindestens 92% erreichen. Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik muss installiert oder vorhanden sein. Der regenerative Wärmeerzeuger muss mind. 25% der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage. Pelletofen mit Wassertasche (feuertechischer Wirkungsgrad ETA min. 90%)
H	Gas-Brennwertkessel + Wärmepumpe (Gas-Hybridheizung)⁵	Die jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (ETA S) muss mindestens 92% erreichen. Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik muss installiert oder vorhanden sein. Der regenerative Wärmeerzeuger muss mind. 25% der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage. (Für die Wärmepumpe sind die Anmerkungen unter A zu beachten)
I	Gas-Brennwertkessel mit Einbindung eines erneuerbaren Wärmeerzeugers (Renewable Ready)^{4,6}	Die jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (ETA S) muss mindestens 92% bei Nennlast erreichen. Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik muss installiert werden oder vorhanden sein. Bei Wohngebäuden muss ein Speicher (Pufferspeicher) installiert werden. Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage. Der Einbau eines regenerativen Wärmeerzeugers ist innerhalb von 2 Jahren nachzuweisen. Der regenerative Wärmeerzeuger muss mind. 25% der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen. (Für den erneuerbare Energien Wärmeerzeuger sind die Anmerkungen unter A, B, M und N zu beachten)
J	Gas-Brennwertkessel	Keine Anforderungen, da keine Förderung!

FÖRDERSÄTZE BEI ERGÄNZUNG UM EINE VORHANDENEN GASHEIZUNG, ÖLHEIZUNG, WÄRMEPUMPE ODER BIOMASSEANLAGE (NUR DER NEUE TEIL WIRD GEFÖRDERT)

K	Wärmepumpe System Sanierung	Luft/Wasser mind. JAZ 3,5
L	Pelletofen mit Wassertasche ab 5kW thermischer Nennwärmeleistung	Pelletofen mit Wassertasche (Wirkungsgrad Eta min. 90%)
M	Solkollektoranlage zur Trink-Warmwasser Bereitung	Anlage mit mind. 3m ³ Brutto-Kollektorfläche und mind. 200 Liter Speichervolumen
N	Solkollektoranlage zur Trink-Warmwasser Bereitung und/oder Heizungsunterstützung	Flachkollektoranlagen mit mind. 9m ² Brutto-Kollektorfläche und 40l Puffervolumen pro m ² Kollektorfläche. Vakuumkollektoranlagen mit mind. 7m ² Brutto-Kollektorfläche und 50l Puffervolumen pro m ² Kollektorfläche.

FÖRDERSÄTZE BEI SANIERUNG EINER GASHEIZUNG ODER ÖLHEIZUNG BEI VORHANDENER WÄRMEPUMPE, BIOMASSEANLAGE ODER SOLARANLAGE ZUR HEIZUNGSUNTERSTÜTZUNG

O	Gas-Brennwertkessel (Gas-Hybridheizung)	Die jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (ETA S) muss mindestens 92% erreichen. Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik muss installiert oder vorhanden sein. Der regenerative Wärmeerzeuger muss mind. 25% der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen.
----------	--	---

Fördersatz ¹	Fördersatz mit Aus-tauschprämie Ölheizung ¹	Vorteile	Vor Ort zu beachten
35%	45%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern Ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> möglichst niedrige Heizkreistemperaturen erforderlich (< 55°C) Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle Platz für Pufferspeicher
35%	45%	<ul style="list-style-type: none"> sehr hohe Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes Verwendung nachwachsender Rohstoffe Robuste langlebige Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Lagerraum Brennstoffe Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) Platz für Pufferspeicher
35%	45%	<ul style="list-style-type: none"> höchste Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes Verwendung nachwachsender Rohstoffe + unendlicher Energie (Sonne) Robuste langlebige Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Lagerraum Brennstoffe Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) ausreichende Dachfläche nach Süden (+ - 90°) Platz für Pufferspeicher
35%	45%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern Ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage Verwendung unendlicher Energie (Sonne) 	<ul style="list-style-type: none"> möglichst niedrige Heizkreistemperaturen erforderlich (< 55°C) Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle ausreichende Dachfläche nach Süden (+ - 90°) Platz für Pufferspeicher
35%	45%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern Ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage sehr hohe Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes Verwendung nachwachsender Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> möglichst niedrige Heizkreistemperaturen erforderlich (< 55°C) Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) Platz für Pufferspeicher
30%	40%	<ul style="list-style-type: none"> Deutliche CO₂ Einsparung Verwendung unendlicher Energie (Sonne) hoher Wirkungsgrad solide Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Schornstein erforderlich ausreichende Dachfläche nach Süden (+ - 90°) Platz für Pufferspeicher
30%	40%	<ul style="list-style-type: none"> hohe CO₂ Einsparung Nutzung von Umweltwärme Verwendung nachwachsender Rohstoffe hoher Wirkungsgrad solide Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung)
30%	40%	<ul style="list-style-type: none"> hohe CO₂ Einsparung Erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme hoher Wirkungsgrad solide Technik Ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle Schornstein erforderlich Platz für Pufferspeicher
20%		<ul style="list-style-type: none"> Investitionsaufteilung über 2 Jahre Deutliche CO₂ Einsparung zukunftsicher durch Nutzung erneuerbarer Energien hoher Wirkungsgrad solide Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Schornstein erforderlich Platz für Pufferspeicher
0%		<ul style="list-style-type: none"> hoher Wirkungsgrad solide Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Schornstein erforderlich
35%	35%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern Ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage später (nach Gebäudesanierung) als alleinige Wärmezeugung möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Platz für (kleinen) Pufferspeicher Aufstellort für Außeneinheit
35%	35%	<ul style="list-style-type: none"> Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes selbst beeinflussbar Verwendung nachwachsender Rohstoffe Kaminofenambiente 	<ul style="list-style-type: none"> Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) Platz für (kleinen) Pufferspeicher
30%	30%	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung unendlicher Energie (Sonne) sehr langlebige Technik 	<ul style="list-style-type: none"> ausreichende Dachfläche nach Süden (+ - 90°)
30%	30% ²	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung unendlicher Energie (Sonne) sehr langlebige Technik geringere Heizkosten 	<ul style="list-style-type: none"> ausreichende Dachfläche nach Süden (+ - 90°) Platz für Pufferspeicher
30%	40%	<ul style="list-style-type: none"> hoher Wirkungsgrad solide Technik 	

FÖRDERSÄTZE FÜR DEN **NEUBAU** BEI EINBAU EINER WÄRMEPUMPE, BIOMASSEANLAGE ODER THERMISCHEN SOLARANLAGE

Art der neuen Heizungsanlage	Die wichtigsten Fördervoraussetzungen/Anmerkungen ⁹
P Wärmepumpenanlage ^{7/8}	JAZ elektrisch betriebener Anlagen mind. 4,5; JAZ gasbetr. Anlagen mind. 1,5; Verbesserte Systemeffizienz: Zusätzliche Anlagenteile oder Sonderbauformen tragen zur Reduzierung des Strombedarfs und der Netzlast während der kalten Witterung bei Einbau eines Flächenheizungssystems. Qualitätscheck nach einem Betriebsjahr.
Q Pelletkessel, Scheitholzkessel oder Hackschnitzelkessel ab 5kW thermischer Nennwärmeleistung	Pelletkessel (Kesselwirkungsgrad ETA mind. 89%) Pelletofen mit Wassertasche (feuerungstechnischer Wirkungsgrad ETA min. 90%) Hackschnitzelkessel (Kesselwirkungsgrad ETA min. 89% und 30l Puffervolumen pro kW) Besonders emissionsarme Scheitholzkessel mit mind. 55l Puffervolumen pro kW (BAFA-Liste beachten) Nutzung der bei der Abgaskondensation anfallenden Wärme (Brennwertnutzung) oder eine sekundäre Abscheidung der im Abgas enthaltenen Partikel (sekundäre Partikelabscheidung) durch wahlweise Abgaswärmetauscher (integriert oder als sekundäres Bauteil), elektrostatischer Partikelabscheider, filternde Abscheider oder Abscheider als Abgaswäscher.
R Pelletkessel + Solaranlage (EE-Hybrid) ³	jeder regenerative Wärmeerzeuger muss die technischen Voraussetzungen der BAFA Vorgaben erfüllen (siehe Anmerkungen unter Q und U)
S Wärmepumpe + Solaranlage (EE-Hybrid) ³	jeder regenerative Wärmeerzeuger muss die technischen Voraussetzungen der BAFA Vorgaben erfüllen (siehe Anmerkungen unter P und U)
T Wärmepumpe + wasserführenden Pelletofen (EE-Hybrid) ³	jeder regenerative Wärmeerzeuger muss die technischen Voraussetzungen der BAFA Vorgaben erfüllen (siehe Anmerkungen unter P und U)
U Solarkollektoranlage zur Trink-Warmwasser Bereitung und/oder Heizungsunterstützung	Solarthermieanlage mit mind. 20m ² Brutto-Kollektorfläche Wohngebäude mit mind. 3 Wohneinheiten; Nichtwohngebäude mit mind. 500m ² Nutzfläche, oder auch Solaraktivhaus mit solarem Deckungsgrad >50% Flachkollektoranlagen mit mind. 40l Puffervolumen pro m ² Kollektorfläche. Vakuumkollektoranlagen mit mind. 50l Puffervolumen pro m ² Kollektorfläche.

Die Antragstellung muss immer vor Beginn der Maßnahme erfolgen.

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinien vom 31.12.2019.

Anträge können ab 02.01.2020 ausschließlich über das elektronische Antragsformular gestellt werden.

¹ Die Fördersätze beziehen sich auf die förderfähigen Kosten für die beantragte Maßnahme

² Da eine Solarkollektoranlage nie allein die gesamte Heizlast eines Gebäudes tragen kann, wird hier keine Austauschprämie gewährt.

³ Kombination einer Biomasse-, Wärmepumpen- und/oder Solarkollektoranlage

⁴ Renewable Ready: Installiert wird eine Gasbrennwertheizung mit Speicher und Steuerungs- und Regelungstechnik für die spätere Einbindung eines erneuerbaren Wärmeerzeugers, innerhalb von max. 2 Jahren.

⁵ Gilt für die gesamte förderfähige Anlage, inkl. erneuerbarer Wärmeerzeuger.

⁶ Gilt für die gesamte förderfähige Anlage, ohne den später zu errichtenden erneuerbaren Wärmeerzeuger.

⁷ Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma DVGW zertifiziert sein, ferner sollte auch die Bohrung erst nach Antragstellung erfolgen, da sonst die Bohrkosten nicht mit in den ansatzfähigen Kosten berücksichtigt werden können.

⁸ Qualitätscheck der Anlage nach einem Betriebsjahr ist vertraglich nachzuweisen. Flächenheizung zur Wärmeverteilung obligatorisch

⁹ Zusatzvorgaben der BAFA beachten.



Link zur BAFA, Heizen mit
Erneuerbaren Energien

Fördersatz ¹	Vorteile	Vor Ort zu beachten
35%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> möglichst niedrige Heizkreistemperaturen erforderlich (< 55°C) Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle Platz für Pufferspeicher
35% ⁹	<ul style="list-style-type: none"> sehr hohe Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes Verwendung nachwachsender Rohstoffe Robuste langlebige Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Lagerraum Brennstoffe Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) Platz für Pufferspeicher
35%	<ul style="list-style-type: none"> höchste Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes Verwendung nachwachsender Rohstoffe + unendlicher Energie (Sonne) Robuste langlebige Technik 	<ul style="list-style-type: none"> Lagerraum Brennstoffe Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) ausreichende Dachfläche nach Süden (+- 90°) Platz für Pufferspeicher
35%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage Verwendung unendlicher Energie (Sonne) 	<ul style="list-style-type: none"> möglichst niedrige Heizkreistemperaturen erforderlich (< 55°C) Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle ausreichende Dachfläche nach Süden (+- 90°) Platz für Pufferspeicher
35%	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Unabhängigkeit durch Nutzung von Umweltwärme zukunftsicher & modern ideal zur (späteren) Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage sehr hohe Senkungsmöglichkeit des CO₂ Ausstoßes Verwendung nachwachsender Rohstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> möglichst niedrige Heizkreistemperaturen erforderlich (< 55°C) Erschließungsmöglichkeit Wärmequelle Schornstein erforderlich Betreibereingriff (Entaschung) Platz für Pufferspeicher
30%	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung unendlicher Energie (Sonne) sehr langlebige Technik geringere Heizkosten 	<ul style="list-style-type: none"> ausreichende Dachfläche nach Süden (+- 90°) Platz für Pufferspeicher

VORTEILE EINER SOLARANLAGE

✓ Kostenlose Energie von der Sonne

✓ Überall in Deutschland nutzbar

NUTZEN

✓ Heizkosteneinsparung

✓ Steigerung des Immobilienwertes





FÖRDERBEISPIEL F

Maßnahme: Austausch eines bestehenden Heizkessels mit Anlagenoptimierung und Einbau einer Solarthermieanlage zur Heizungsunterstützung sowie Trinkwarmwasser-Bereitung (Altkessel darf nicht in die Austauschpflicht (§10 EnEV) fallen)

Fördermaßnahme	Förderung	Förderfähiger Invest in Euro inkl. MwSt.	Förder- summe in Euro
Gas-Hybridheizung Anschaffungskosten inkl. Einbau und Montagematerial Dazu gehören die Anschaffung und Montage des Kessels, des Gasanschlusses, der Solarthermieanlage, Gerüstkosten (Absturzsicherung), Regelung inkl. Einstellung, Speicher ...	30% der Brutto Investsumme	17.500	5.250
Umfeldmaßnahmen wie Heizraum herrichten inkl. Durchbrüche und Putz/ Malerarbeiten, Abgassystem anpassen, Wärmeverteilung optimieren, Ventile tauschen, Wärmedämmung des vorhandenen Rohrnetzes.	30% der Brutto Investsumme	4.500	1.350
Summe		22.000	6.600
Bei Austausch gegen einen Ölkessel erhöht sich die Förderung um 10% auf 40% der o.g. Investkosten	40% der Brutto Investsumme	22.000	8.800

Die BAFA-Liste förderfähiger Solarkollektoren/Systeme ist zu beachten.
Die zu installierende Kollektorleistung muss mindestens 25% der Heizlast entsprechen.

(Beispiel: Heizlast 25kW → 25%, also 6,25kW davon muss die Solarthermiefläche erbringen.
Je m² Brutto-Kollektorfläche werden 635W Leistung angenommen, entspricht also
6.250W/635Wm²= mindestens 9,84m² Brutto-Kollektorfläche)
Grundsätzlich sind die Fördervoraussetzungen des BAFA (www.bafa.de) zu berücksichtigen.



Link zur BAFA, Heizen mit Erneuerbaren Energien



FÖRDERBEISPIEL C

Maßnahme: Austausch eines bestehenden Ölkessels (Altkessel darf nicht in die Austauschpflicht (§10 EnEV) gegen eine Pelletanlage. (BAfA-Liste förderfähiger Geräte ist zu beachten)

Fördermaßnahme	Förderung	Förderfähiger Invest in Euro inkl. MwSt.	Förder-summe in Euro
Pelletkessel Anschaffungskosten inkl. Einbau und Montagematerial Dazu gehören die Anschaffung und Montage des Pelletkessel inkl. Hydr. Abgleich, Einstellung, Pufferspeicher und TWW-Speicher, Brennstoffaustragung, ... Einregulierung und Einweisung des Anlagenbetreibers	45% der Brutto Investsumme	23.500	10.575
Nebenkosten: Umfeldmaßnahmen wie Heizraum herrichten inkl. Durchbrüche und Putz/ Malerarbeiten, Anschaffung, Montage und Installation von Brennstofflager, Abgassystem Wärmeverteilung optimieren, Flächenheizung installieren, Ventile tauschen, Wärmedämmung von Rohrleitungen, Demontearbeiten der Altheizung und der Ölheizung inkl. Entsorgung der Schadstoffe und Sonderabfälle, sowie die Wiederherstellung der Außenanlagen bei Erdtanks- Kosten Bauplanung und Baubegleitung... (Das Merkblatt zu den Förderfähigen Kosten finden sie unter www.bafa.de in der Rubrik Heizen mit Erneuerbaren Energien)	45% der Brutto Investsumme	4.500	2.025
Summe		28.000	12.600

Bitte beachten Sie, dass die Förderung abhängig ist von der Höhe der förderfähigen Investition. Grundsätzlich sind die aktuellen Fördervoraussetzungen des BAfA (www.bafa.de) zu berücksichtigen.

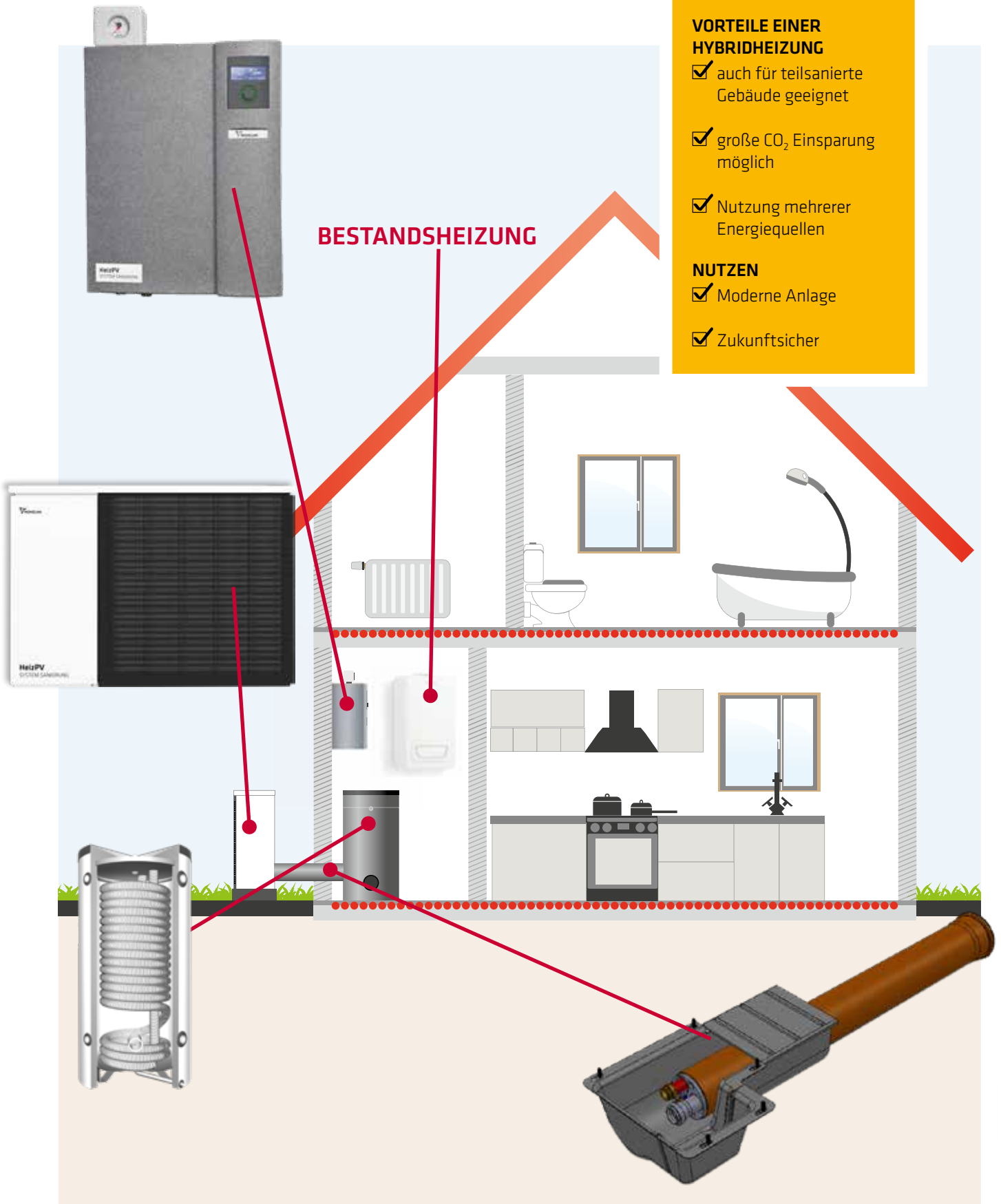
BESTANDSHEIZUNG

VORTEILE EINER HYBRIDHEIZUNG

- ✓ auch für teilsanierte Gebäude geeignet
- ✓ große CO₂ Einsparung möglich
- ✓ Nutzung mehrerer Energiequellen

NUTZEN

- ✓ Moderne Anlage
- ✓ Zukunftsicher



FÖRDERBEISPIEL K

Maßnahme: Einbau einer Luft/Wasser Wärmepumpe zu einem bestehenden Öl- oder Gaskessel oder Einbau einer Luft/Wasser Wärmepumpe im Gebäudebestand. (BAFA-Liste förderfähiger Geräte und JAZ sind zu beachten)

Fördermaßnahme	Förderung	Förderfähiger Invest in Euro inkl. MwSt.	Förder-summe in Euro
Wärmepumpe			
Anschaffungskosten inkl. Einbau und Montagematerial Dazu gehören die Anschaffung und Montage der Wärmepumpe, das Fundament, Regelung inkl. Einstellung, Speicher.....	35% der Brutto Investsumme	15.500	5.425
Umfeldmaßnahmen wie Heizraum herrichten inkl. Durchbrüche und Putz/Malerarbeiten, Wärmeverteilung optimieren, Flächenheizung installieren, Ventile tauschen, Wärmedämmung des vorhandenen Rohrnetzes, Kosten für Planung & Auslegung des Wärmeerzeugers und Baubegleitung.			
(Das Merkblatt zu den förderfähigen Kosten finden sie unter www.bafa.de in der Rubrik Heizen mit Erneuerbaren Energien)	35% der Brutto Investsumme	5.500	1.975
Summe		21.000	7.350

FÖRDERBEISPIEL A

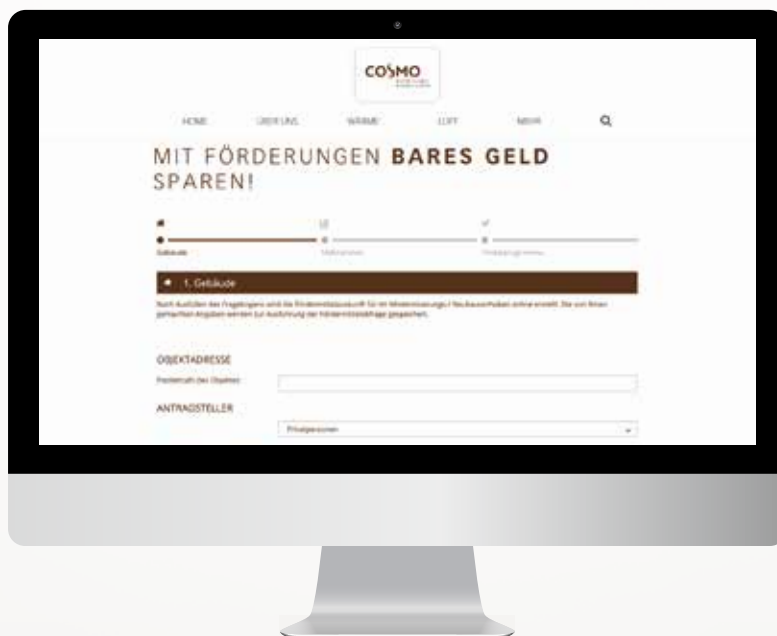
Maßnahme: Austausch eines Ölkessels (Altkessel darf nicht in die Austauschpflicht (§10 EnEV) fallen) gegen eine Luft/Wasser Wärmepumpe (BAFA-Liste förderfähiger Geräte und JAZ sind zu beachten)

Fördermaßnahme	Förderung	Förderfähiger Invest in Euro inkl. MwSt.	Förder-summe in Euro
Wärmepumpe			
Anschaffungskosten inkl. Einbau und Montagematerial. Dazu gehören die Anschaffung und Montage der Wärmepumpe, das Fundament, Regelung inkl. Einstellung, Speicher.....	45% der Brutto Investsumme	16.500	7.425
Umfeldmaßnahmen wie Heizraum herrichten inkl. Durchbrüche und Putz/Malerarbeiten, Wärmeverteilung optimieren, Flächenheizung installieren, Ventile tauschen, Wärmedämmung des vorhandenen Rohrnetzes. Kosten für Planung & Auslegung des Wärmeerzeugers und Baubegleitung. Demontage der alten Kessel/Tankanlage.			
(Das Merkblatt zu den Förderfähigen Kosten finden sie unter www.bafa.de in der Rubrik Heizen mit Erneuerbaren Energien)	45% der Brutto Investsumme	7.500	3.375
Summe		24.000	10.800

Bitte beachten Sie, dass die Förderung abhängig von der Höhe der förderfähigen Investition abhängt. Grundsätzlich sind die aktuellen Fördervoraussetzungen des BAFA (www.bafa.de) zu berücksichtigen.



DIE **COSMO-** FÖRDERDATENBANK



SO PROFITIEREN SIE BEI IHREM KONKRETEM PROJEKT

- › alle Förderungen und Darlehen tagesaktuell
- › Schnelle Auskunft über die Möglichkeiten
- › Komplexe Förderung einfach auf den Punkt gebracht
- › Empfehlungen kompakt zusammengefasst
- › Ausdruck der gewünschten Informationen
- › Auch regionale Förderungen (Gemeinde; Energieversorger) mit abrufbar.



IM PAKET DOPPELT PROFITIEREN!

Die Kombination mit anderen Fördermitteln für die gleichen förderfähigen Kosten ist grundsätzlich möglich, sofern die Summe aus Krediten, Zuschüssen und Zulagen die Summe der förderfähigen Kosten nicht übersteigt. Mit einer Förderung aus den im Rahmen des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms aufgelegten KfW-Programmen ist eine Kumulierung nur bei den KfW-Programmen „Energieeffizient Bauen“ (Programmnummer 153) und „Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit“ (Programmnummer 167) möglich.

Nicht zulässig ist eine Kumulierung mit der Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden (§ 35 c Einkommenssteuergesetz).

VORTEILE

- ✓ Fördersumme lässt sich weiter erhöhen
- ✓ Finanzierung über günstige Darlehen möglich
- ✓ Weitere Dinge (Gebäudesanierungen) lassen sich kombinieren



WEITERE UNABHÄNGIGKEIT VON ENERGIEVERSORGERN DURCH PHOTOVOLTAIK (PV)

Photovoltaik: Förderung vom Staat nutzen

Staat und Länder bieten attraktive Programme zur Förderung der Photovoltaik. So gibt es neben Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eine Einspeisevergütung für den selbst erzeugten Strom. Außerdem vergeben einige Bundesländer auch eine Photovoltaik-Speicher-Förderung.

KfW Programm 270 zur Förderung der Photovoltaik

Wer eine Photovoltaikanlage kaufen möchte, bekommt Unterstützung vom Staat. So lässt sich eine Anlage mit der Photovoltaik-Förderung der KfW günstig finanzieren. Über das Programm 270 „Erneuerbare Energien - Standard“ erhalten Privatpersonen und Unternehmen dabei zinsgünstige Kredite für neue Photovoltaikanlagen auf Dächern, an Fassaden oder auf Freiflächen.

Die Konditionen im Überblick:

- Kredithöhe: maximal 50 Millionen Euro pro Vorhaben
- Zinssatz: ab 1,03 Prozent (Abhängig von Bonität, Laufzeit und Zinsbindung)
- Laufzeit: 5, 10, 15 oder 20 Jahre
- Tilgungsfreie Anlaufjahre: 1 bis 3 Jahre
- Zinsbindung: 5, 10, 15 oder 20 Jahre



Link zu den Fördersätzen EEG- Vergütung

Wichtig zu wissen ist, dass sich die staatliche Photovoltaik-Förderung auch vor Ablauf der Darlehenslaufzeit zurückzahlen lässt.

Dachsanierung zusammen mit der Photovoltaik förderbar

Geht es um die Installation einer Photovoltaikanlage, ist im Altbau oft auch eine Dachsanierung nötig. Vor allem dann, wenn das alte Dach die Last der Anlage nicht sicher tragen kann. Mit der Photovoltaik-Förderung können Hausbesitzer diese gleich mitfinanzieren. Die anfallenden Kosten lassen sich dabei mit dem KfW-Kredit abdecken.



Link KfW Programm 270





Alles aus einer Hand:

- ✓ **Fördermittel**
- ✓ **Energieberatung**
- ✓ **Finanzierung**

www.pur-gmbh.eu



FÖRDERMITTEL

- ✓ **Hybridheizung**
- ✓ **Wärmepumpen**
- ✓ **Pellet / Biomasse**
- ✓ **Solarthermie**
- ✓ **BHKW**
- ✓ **Wärmenetze**
- ✓ **Badsanierung**
- ✓ **Neubau & energetische Sanierung**
- ✓ **Heizungsoptimierung**
- ✓ **Und vieles mehr ...**

BAFA PREMIUMBERATUNG „RUNDUM-SORGLOS“ MIT GELD-ZURÜCK-GARANTIE

Vor Abschluss eines Leistungs- oder Liefervertrages über die Antragstellung bis zur Auszahlung der Fördermittel nach der 2. Stufe

- Berechnung der potentiellen Fördermittelhöhe anhand der ansatzfähigen Kosten in Bezug auf übermittelte Angebote
- Telefonisches Beratungsgespräch
- Vorbereitung der Fachunternehmererklärung für den Installateur (unterschriftsreif)
- Anforderung aller antragsrelevanten Unterlagen differenziert nach Endkunde und Installateur
- Plausibilitätskontrolle der Unterlagen und Angaben
- Vollständigkeitskontrolle Unterlagen + Antrag
- vollständige Korrespondenz mit BAFA
- Digitale Übermittlung der vollständigen Antragsunterlagen (aufbereitet) ans BAFA
- Fristenkontrolle + sofern möglich: 1mal Verlängerungsantrag kostenfrei stellen
- Vorbereitung des unterschriftsreifen Verwendungsnachweises
- Geld-zurück Garantie bei Ablehnung des Antrags
- Hinweise zu bestehenden Kumulierungsverboten sowie -möglichkeiten
- Zuarbeit unverbindlicher Musterformulierungen für Investoren / Bauträger hinsichtl. Übertragung von Nutzungspflichten + KfW-Kaufverträge
- Antragstellung auch für gewerbliche Antragsteller
- Übergreifende Wissensverknüpfung zwischen Energieberatung, Fördermittelberatung u. Finanzierung
- Ggf. telefonische Abstimmungsgespräche mit der Hausbank



Alle Angaben ohne Gewähr.
(Stand 02/2020)